

Vereinigung der Freunde der Hohenburger Schulen e. V.

Postfach 1460, 83658 Lenggries

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2017 am 20.06.2017 um 19 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Lenggries

Anwesende:

Herr Werner Weindl (1. Vorsitzender)
Frau Heidi Kiefersauer (2. Vorsitzende/Schriftführerin)
Frau Anja Künkele (3. Vorsitzende)
Herr Klaus Fortner (Schulleiter Realschule)
Herr Christoph Beck (Schulleiter Gymnasium)
Frau Waltraud Huber
Frau Tamara Höcherl
Frau Marianne Oswald

Entschuldigt:

Herr Rupert Fichtner (Kassier)

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende Werner Weindl begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme an der diesjährigen Jahreshauptversammlung. Herr Rupert Fichtner kann heute noch nicht teilnehmen und lässt sich entschuldigen. Herr Weindl berichtet über die Ereignisse im Jahr 2016. Durch die gute finanzielle Situation des Vereins konnten im vergangenen Jahr wieder viele Projekte und Schülerinnen beider Schulen unterstützt werden. Das bislang größte Projekt, das durch den Verein unterstützt werden konnte, ist das P-Seminar „ökologischer Fußabdruck“ des Gymnasiums mit Gesamtkosten von rund 63.000 €. Viele Schülerinnen konnten für das Projekt, welches mit diversen Preisen bis zur Bundesebene ausgezeichnet wurde, begeistert werden. Es startete im Jahr 2016 und läuft ins Jahr 2017 hinein. Sehr erfreulich ist, dass von 2015 auf 2016 die Mitgliederzahl um 30 auf insgesamt 284 Mitglieder anstieg. Die Anwesenden begrüßen es, dass der Förderverein bei Schuljahresbeginn in den Anfangsklassen sowie bei der Abschlussfeier vorgestellt wird, um dadurch neue Mitglieder zu gewinnen. Herr Weindl bedankt sich bei den beiden Schulleitern und den Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit und bei allen Mitgliedern und Spendern des Fördervereins. Die Rektoren bedanken sich beim Verein für die schnelle und unbürokratische Hilfe.

2. Jahresabrechnung 2016

Der 1. Vorsitzende Werner Weindl verliest die Jahresrechnung 2016, da der Kassier Rupert Fichtner an der heutigen Versammlung nicht teilnehmen kann. Zum 01.01.2016 lag der Kassenstand bei 30.103,31 €, zum 31.12.2016 bei 28.357,55 €. Insgesamt wurden 5.009,17 € (2.095,00 € Realschule, 2.880,18 € Gymnasium) an Zuschüssen für Schulfahrten, Projekte und diverse Anschaffungen gewährt. Für das P-Seminar lagen die Ausgaben bei 63.439,09 € und die Einnahmen (Förderungen, Spenden) bei 54.430,00 €. Die Ausgaben insgesamt lagen

bei 84.633,22 €. Demgegenüber stehen die Einnahmen in Höhe von 82.887,46 €. Regelmäßige Einnahmen erhält der Verein durch die Mitgliedsbeiträge in Höhe von 5.306,81 €. Die Spendeneinnahmen lagen im Jahr 2016 bei 5.689,96 € (zweckgebunden: 3.594,49 € Realschule, 1.800,63 € Gymnasium).

3. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands

Die Kassenprüfung wurde von Herrn Wenig (Kämmerer der Gemeinde Lenggries) vorgenommen und für in Ordnung befunden. Gemeinsam mit dem Kassier wird der gesamte Vorstand einstimmig entlastet.

4. Sonstiges

Herr Beck findet, dass dem Förderverein bei großen Veranstaltungen und Projekten eine immer wichtigere Rolle zukommt. Würde der Verein nicht als Träger unterstützen, wären viele Dinge nicht möglich. Den Schulen selbst sind oft die Hände gebunden, da beispielsweise keine Einnahmen generiert werden dürfen. Frau Oswald fragt nach, ob der Förderverein beim jährlichen Faschingsball der Realschule im Alpenfestsaal als Veranstalter auftreten könnte. Bislang ist sie als Elternbeiratsvorsitzende Veranstalterin und trägt somit die alleinige Verantwortung. Einmal war der Faschingsverein Veranstalter. Dies ist jedoch nicht mehr möglich. Herr Weindl gibt an, dass der Förderverein bisher noch nie als Veranstalter von Festen aufgetreten ist und er dies aus haftungsrechtlichen Gründen nicht übernehmen kann. Herr Fortner ist die Problematik mit solchen „Schulfeiern“ außerhalb des eigentlichen Schulbetriebes bekannt. Er hat sich diesbezüglich bereits mit anderen Rektoren in Bayern in Verbindung gesetzt und nachgefragt, wie dort solche Veranstaltungen von statten gehen. Leider konnte er bislang keine Lösung finden. Frau Kiefersauer schlägt vor, dass Frau Oswald bei den Pächtern des Alpenfestsaaes nachfragen soll, ob der Faschingsball von ihnen als Wirtsleute veranstaltet werden kann.

Frau Künkele stellt klar, wie wichtig es ist, dass auch beim Abiball oder den Abschlussfeiern der Förderverein erwähnt wird, um dadurch neue Mitglieder zu gewinnen.

Herr Fortner regt an, allen Mitgliedern die Jahresberichte der Schulen zukommen zu lassen. Er meint, dass dadurch die Mitglieder motiviert werden können, beim Verein dabei zu bleiben. Die Vorstandschaft sieht beim postalischen Versand die hohen Kosten als Problem. Hinterfragt wird Aufwand und Nutzen. Schließlich gehen kaum Kündigungen ein. Diskutiert wird ein kleines gemeinsames Heft der Schulen oder ein Newsletter per e-mail. Leider gibt es nur von einem Teil der Mitglieder e-mail-Adressen. Es könnte auch eine Abfrage erfolgen, wer an den Jahresberichten Interesse hätte. Die Vorstandschaft nimmt die Anregung zur Kenntnis und bespricht diese demnächst.

Herr Fortner verlässt zum Ende des Schuljahres die Realschule, verabschiedet sich bei den Anwesenden und bedankt sich beim Förderverein für die gute Zusammenarbeit.

Herr Weindl bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Erscheinen.

Lenggries, 29.06.2017


Werner Weindl

1. Vorsitzender



Heidi Kiefersauer
Schriftführerin